



Chur, 18. November 2024

**«Natur am Abend im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 27. November 2024 zum Thema:**

Von Prachtfeder bis Löffelschnabel – Vielfalt unserer Vögel



«Den Vogel erkennt man an seinen Federn» – dieses geflügelte Wort bringt auf den Punkt, was ein Tier zum Vogel macht: sein Gefieder. Doch was ist eigentlich eine Feder? Wie ist sie konstruiert? Warum leuchten gewisse Vögel blau, grün, gelb und rot und andere sind so unauffällig, dass wir sie kaum wahrnehmen? Warum ist eine Saatkrähe von Weitem langweilig schwarz und aus der Nähe edel schillernd? Warum ist ein Star im Herbst weiss getupft und im folgenden Frühling wundervoll glänzend? Und dies, ohne dass er seine Federn wechselt?

Vögel essen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Denn wie der Schnabel, so die Nahrung, bei manchen Arten aber auch so das Geschlecht und die Kommunikation mit Artgenossen. Sag mir, welchen Schnabel du hast, und ich sage dir, was du frisst und wer du bist.

Ueli Rehsteiner, Direktor des Bündner Naturmuseums, entführt Sie in die Welt der Farben, Formen und Bedeutung der Federn und Schnäbel bei Vögeln und gibt dabei Einblick in die Wunderwelt der Vögel.

Die Führung findet am **Mittwoch, 27. November 2024** von **18.00 bis 19.00 Uhr** im Bündner Naturmuseum in Chur statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.